



Messkonzeption Odenwaldkreis

Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
Messkonzept Odenwaldkreis
Thomas Reubold Stand 09.2016





Aktuelle Situation der Messkonzeption Odenwaldkreis

Neben einem GABC Zug, der bei der Feuerwehr Michelstadt stationiert ist, und den Feuerwehren mit Gefahrgutausrüstung (auch Gefahrgutzüge z.B. Gersprenztal , Höchst , Erbach und Beerfelden genannt), bildet Personal der Feuerwehren Michelstadt und Breuberg mit den Landes- und Bundesfahrzeugen ABC-Erkunden und GW-StrSpTr das bisherige Messkonzept Odenwaldkreis. Einsatztaktisch war das Messkonzept Odenwaldkreis mit dem Einsatzleitfahrzeug Florian Michelstadt 1-11 als Führungsfahrzeug und den Messfahrzeugen Florian Michelstadt 1-72 und Florian Michelstadt 1-71 sowie dem Messfahrzeug Florian Breuberg 1-71 aufgestellt.

Je nach dem Einsatzstichwort und der örtlichen Zuteilung kam entweder nur eine Messkomponente (1 Messfahrzeug) oder die gesamte Messgruppe (Gefahrstofferkundungsgruppe) zum Einsatz.



Die o.a. Messfahrzeuge sind fester Bestandteil der Messkonzeption Südhessen (ehemalig Messkonzept Starkenburg)

Zur Messkonzeption Südhessen gehören die Landkreise Bergstraße , Darmstadt-Dieburg , Groß Gerau , Offenbach und Odenwald.

Zudem die Städte Offenbach , Frankfurt , Hanau , Wiesbaden und Darmstadt.

Durch die Messkonzeption Südhessen wird ein einheitliches Vorgehen der Mess- und Probenahmetechnik im Rahmen von Gefahrstoffeinsätzen, sowie die Aus- und Fortbildung dazu gesichert.

Unterstützt in Punkto Ausbildung und Ausrüstung wird die Messkonzeption Südhessen durch die WF Merck , Darmstadt.

Messkonzeption Odenwaldkreis



Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H GEFAHR 1	Unfall mit <ul style="list-style-type: none"> - Chemikalien, größeren Mengen - Öl - einzelnen Gebinden (Benzin, Säure o. ä.) 	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Messkomponente Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ 1 Gerätewagen-Gefahrgut(AB) + 1 GW-AS (AB) + GW-L1 / GW-L2 + 1 Dekon-Einheit + Gefahrstofferkundungsgruppe
	Austritt von Gefahrgut		
H GEFAHR 2	Tankfahrzeug-, Tankcontainer-, Kesselwagenunfall mit Austritt von Gefahrstoffen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung Löschmittel: 5.000 Liter Wasser + 120 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Führungskomponente: ELW 1 ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ 1 GW-AS (AB) + GW-L1 / GW-L2

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H GAS 2	Unfall <ul style="list-style-type: none"> - mit Gasausströmung 	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischer und Brandschutz-Komponente Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ wie F GAS 2
	Beschädigung <ul style="list-style-type: none"> - einer Gasleitung - eines Gastanks - eines Gastankfahrzeugs - eines Gaskesselwagen 		

Messkonzeption Odenwaldkreis



Zentrale Leitstelle Odenwald - Alarmdepesche

Einsatznummer: 1160032377
Einsatzart/Stichwort: H - GEFÄHR1 (Unfall Chemikalien - Austritt Gefahrgut)
Grund: 091 - Feuerwehreinsatz
Einsatzstelle:
Name:
Zusatzinfo:
Meldungseingang:
Meldende(r) / Telefon

Einheiten FW (komplett)			Brombachtal Zug1, Michelstadt (2), Michelstadt (3), GABC Michelstadt, Michelstadt 01, stv.STBI,
Einheiten sonstige (komplett)			DRK Bad König, DRK Brombachal,

Mindestanforderung lt. Einsatzstichwort

EK Gruppen	2	3	Brombachtal Zug1, Michelstadt (2), Michelstadt (3),
Atenschutz-Trupp	4	6	Brombachtal Zug1, Michelstadt (2), Michelstadt (3),
Gefahrqutzug	1	0	
GS Meßkomponente	1	2	MI-1-71/1, MI-1-72/1,
EL / Führungskräfte			ODW-0-04/4, ODW-0-02/1, OLRD,

Sonderfahrzeuge

ELW 1	1	1	MI-1-11/1,
-------	---	---	------------

Material/Ausrüstung Rettungsdienst / Verstärkung Rettungsdienst

RTW / MZF / KTW	1	1	9-83/1,
-----------------	---	---	---------



Neues Katastrophenschutz Konzept Hessen 2016

Durch Einführung des neuen Katastrophenschutz Konzept Hessen 2016 am 01.01.2016 wurde die Tätigkeit “ **Messen** “ im GABC Einsatz neu festgelegt. In jedem Landkreis gibt es eine GABC-Mess-Gruppe (GABC MGr) die aus einem ABC-ErkKW und einem GW-StrSpTr besteht, in den südhessischen Landkreisen um ein weiteres Fahrzeug GW-StrSpTr (GABC MTr) ergänzt. Geführt wird die GABC-Mess-Gruppe durch ein Messleitfahrzeug MLF als Messleitkomponente (MLK).

Bei einer entsprechenden Einsatzlage kann zusätzlich noch eine GABC-Messzentrale (GABC-MZt) besetzt werden.

Mit Einführung der neuen Leitstellensoftware wird im Odenwaldkreis die neue Messkonzeption nach dem Katastrophenschutz Konzept 2016 eingeführt.

Messkonzeption Odenwaldkreis



		Messleitkomponente				MLK	
		Stärke		1	5	<u>6</u>	
		Bund					
1							
5							
MLK	6	MLF					Kf B

Florian Michelstadt 1-11 /
Florian Breuberg 2-11

		GABC-Mess-Gruppe				GABCMGr	
Mess-Gruppe		Stärke		0	2	5	7
		26 Bund					
1							
3							
4		ABC-ErkKW	GrFü				Kf
		26 Land					
1							
2							
MGr	3	GW-StrSpTr	TrFü				Kf

Florian Michelstadt 1-72

Florian Michelstadt 1-71

		GABC-Mess-Trupp				GABCMTr	
		Stärke		0	1	2	<u>3</u>
		5 Land					
1							
2							
MTr	3	GW-StrSpTr	TrFü				Kf

Florian Breuberg 1-71



Messleitkomponente MLK



Florian Michelstadt 1-11 ELW 1



Florian Breuberg 2-11 ELW 1

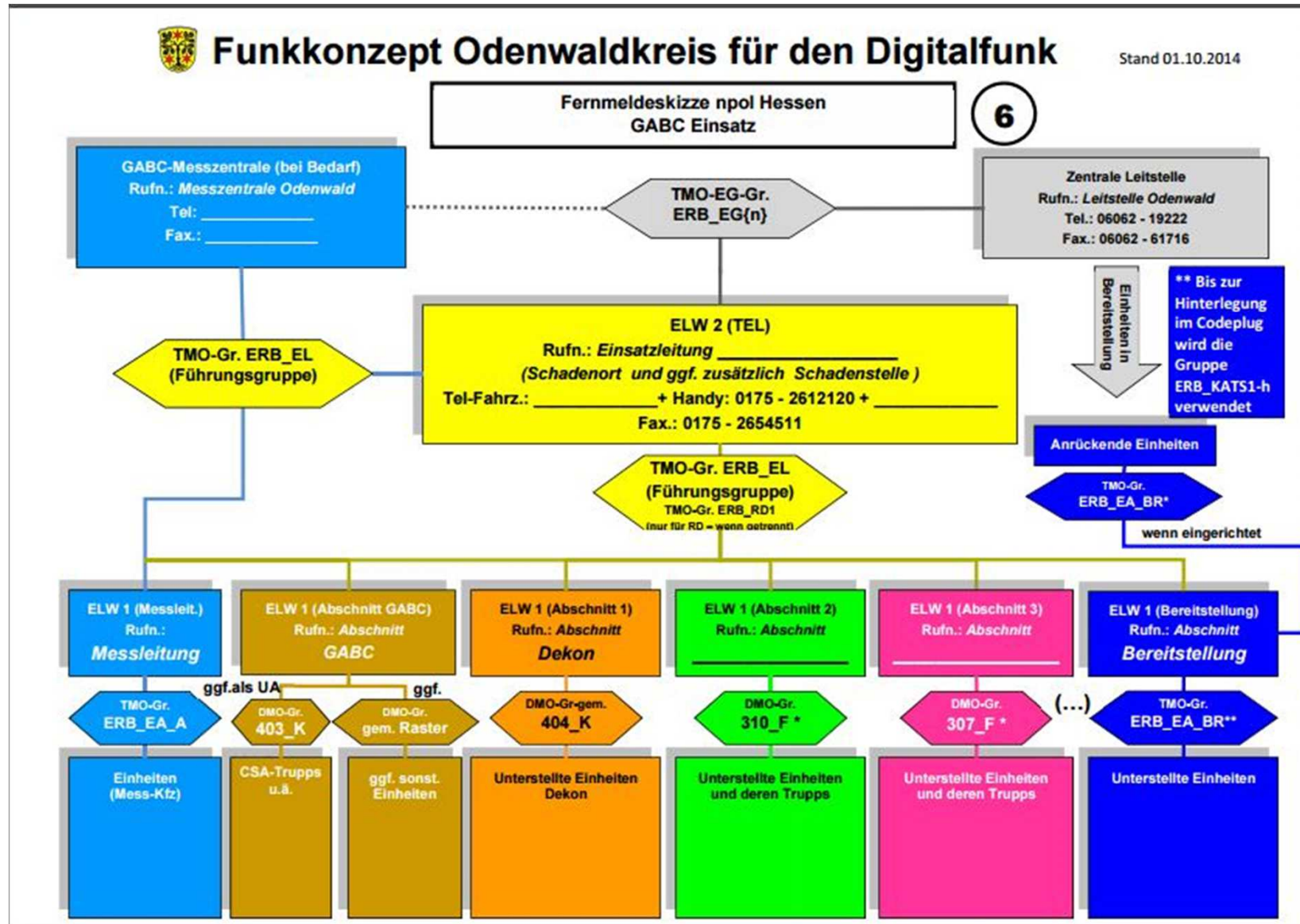
Als Redundanz wenn
Florian Michelstadt 1-11 nicht
verfügbar oder bereits im Einsatz
ist



Aufgaben der Messleitkomponente

- Fachliche Unterstützung und Beratung der Örtlichen Einsatzleitung
- Koordination von bis zu 5 Messfahrzeugen im Einsatzgebiet
- Sammlung, Aufstellung, Darstellung und Bewertung der Messdaten
- Fachliche Empfehlungen für Gefahrstoff-Messungen und Probenahmen
- Übernimmt die **Abschnittsleitung Messen**
- Zusammenarbeit mit den GABC-Fachberatern des Odenwaldkreises
- Hält Verbindung zu allen bei GABC-Lagen wichtigen Stellen, und holt ggf. dort Informationen ein

Messkonzeption Odenwaldkreis





**Gefahrstoff-ABC-Messgruppe / GABC Messgruppe
Messfahrzeuge**



Florian Michelstadt 1-72

ABC-ErkKW



Florian Michelstadt 1-71

GW-StrSpTr



Florian Breuberg 1-71

GW-StrSpTr



Aufgaben der GABC-Mess-Gruppe

Die GABC-Mess-Gruppe stellt die von radioaktiven, biologischen und chemischen Stoffen ausgehenden Gefahren fest und verhindert oder verringert die Auswirkung der Gefahren und/oder Schäden auf Menschen, Tieren oder die natürlichen Lebensgrundlagen.

Die GABC-Mess-Gruppe

- erkundet und beurteilt die Lage nach Weisung der Messleitkomponente
- misst, spürt und meldet die Ergebnisse und nimmt nach Bedarf Proben
- sichert und sperrt die Einsatzstelle ab
- leistet Amtshilfe für Behörden und Dienststellen



Einsatzstichworte zur Alarmierung der GABC-Mess-Gruppe

Hilfeleistungseinsätze

- H GAS 2
- H GEFAHR 1
- H GEFAHR 2
- H RADIOAKTIV

Brandeinsätze

- F 3 / F 3 Y
- F 4
- F GAS 2



GABC – Fachberater des Odenwaldkreises

Odenwaldkreis Nord

Herr Dr. Hans-Joachim Adick

Odenwaldkreis Mitte

Herr Heiko Fleischer

Odenwaldkreis Süd

Herr Dr. Hans Jürgen Ziegler

Die Anforderung oder Kontaktaufnahme erfolgt ausschließlich durch die Zentrale Leitstelle , die Messleitkomponente oder durch den Brandschutzaufsichtsdienst.



Aus- und Fortbildung für das Personal der GABC-Mess-Gruppe

Die Basis der einheitlichen Aus- und Fortbildung ist

- die Ausbildung im Gefahrstoffbereich (Grundausbildung) und Lehrgänge an der HLFS
- die FwDV 500
- die KatSDV 510 HE
- die Empfehlungen des BBK für die Probenahmen
- die vfdb-Richtlinien 10/1 bis 10/6

- und die Weiterbildungsmodulare der Messkonzeption Südhessen

- Modul 1 Grundausbildung in der Mess- und Probenahme
- Modul 1.1 Messen und Probenahmen
- Modul 1.2 Mess-und Warngerätetechnik
- Modul 1.3 A / B Mess- und Probenahmetechnik
- Modul 2 GABC-Erkunder / GW-Mess
- Modul 3 GABC-Messzentrale
- Modul 4 Infoveranstaltung für Führungskräfte



Kontakt / Impressum

Herausgeber
Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
KBI Horst Friedrich
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach

Telefon: 06062 70-281
Fax: 06062 70-450

Mail: brandschutz@odenwaldkreis.de